

Freitag, 20.09.2019, 17:00 Uhr
Humboldt und die Musik

Alexander von Humboldts 250. Geburtstag am 14. September 2019 gibt Anlass, sich des Reichtums der deutschen Kulturgeschichte zu seinen Lebzeiten zuzuwenden. Dabei liegt der Schwerpunkt der Betrachtung auf dem jungen Humboldt, dessen Schriften einerseits im zeitgenössischen Kontext vorgestellt, andererseits musikalisch umrahmt werden.

Dr. Norman Pohl, der Leiter des Historicums der TU Bergakademie Freiberg, und Andreas Schwinger am Orgelpositiv, gestalten im historischen Ambiente der Betstube der „Alten Elisabeth“ einen besinnlichen Vorabend mit Texten von Alexander von Humboldt und Musik aus Humboldts Zeit.

Betstube der Lehrgrube „Alte Elisabeth“

Eintritt: 5 €

Kartenverkauf: Tourist-Information, Schloßplatz 6 und an der Tageskasse



Sonntag, 22.09.2019, 11:00 Uhr
Sonntagsuniversität
„Faust im Hörsaal – Faust trifft Wissenschaft“

PROLOG
Einklang: Ralf-Peter Schulze,
Andreas Schwinger

Franka Kahl und
Ralph Sählbrandt:
Faust und Mephistoteles

Franka Kahl:
„Faust: NACHT“

Prof. Dr. Christoph Butscher:
„Humboldt, Deutschlands
tiefstes Loch und geother-
mische Potenziale in Sachsen“

Prof. Dr. Michael Schlömann:
„Bioreaktoren, Gentechnik
und „OMICS“: Wie entsteht
Begeisterung?“

Ralph Sählbrandt und
Anton Andreew:
Schüler und Mephistoteles

Franka Kahl und
Robert Kapelle:
Faust und Wagner

Prof. Dr.rer.nat.habil.
Jörg Matschullat:
„Schüler und Lehrer – ein
besonderes wissenschaft-
liches Verhältnis“

Dr. Anja Wotte:
„Tauerder Permafrost und
Klimawandel – oder ein
Teufelskreis der Arktis?“

Ausklang:
Intendant Ralf-Peter Schulze

Hörsaal Wernerbau, Brennhausgasse 14
Platzreservierung über Tourist-Information, Schloßplatz 6
erbeten! Eintritt frei!

Herausgeber:

Stadtverwaltung Freiberg in Zusammenarbeit
mit der TU Bergakademie Freiberg

Amt für Kultur-Stadt-Marketing
Schloßplatz 6 | 09599 Freiberg

tu-freiberg.de/humboldt-250

Fotos: Veranstalter, Reymann, M. Schlenkrich
Änderungen vorbehalten!

Layout: 599media - Irrtümer und Fehler vorbehalten.



06.10.2019
Herbstfest

13–18 Uhr in der Freiburger Altstadt.
Die Silberstadt lädt alle Freiburger und Gäste ein,
die goldene Jahreszeit zu genießen. Zum Verkaufs-
offenen Sonntag bietet die Altstadt ein buntes
Programm – passend zum Herbst.

www.freiberg-service.de

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG



02. – 23.09.2019

FREIBERG
HUMBOLDT
250

Liebe Humboldtfreunde,

2019 feiert Alexander von Humboldt seinen 250. Geburtstag. Der Naturwissenschaftler war einer der bekanntesten Studenten der Bergakademie Freiberg. In Freiberg erwarb er Wissen und Kompetenzen, die er später auf seinen Forschungsreisen erfolgreich nutzte.

Die Erinnerung an ihn, sein Entdeckergeist, seine Neugier und sein vernetztes Denken soll unsere heutige Generation weiter inspirieren. So bieten wir auch in der zweiten Jahreshälfte unseres Humboldt-Jahres zahlreiche Veranstaltungen in Freiberg an.

Ein weiteres Highlight nach dem Festakt am 14. Juni 2019 zum historischen Studienbeginn Humboldts vor 228 Jahren wartet bereits im September: Die große Bergparade „Auf Humboldts Spuren“ zu seinem 250. Geburtstag am 14. September 2019.

Gemeinsam mit der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V. führt die Bergparade ab 17 Uhr vom Humboldt-Denkmal am Werner-Platz zu vielen Stationen, an denen Humboldt gewirkt und gelebt hat. Dort gibt es nicht nur interessante Informationen zu Humboldt, sondern auch ein „Treffen mit ihm selbst“ und seinen Lehrern und Kommilitonen.

Sie alle prägten und förderten die TU Bergakademie Freiberg und die Universitätsstadt und trugen zur Entwicklung der Region, des Berg- und Hüttenwesens sowie dessen weltweiter Bekanntheit bei. Nicht umsonst tragen wir heute den Welterbetitel „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“, den wir mit einem Zapfenstreich auf dem Obermarkt am 14. September noch einmal gebührend feiern.

Sven Krüger
Oberbürgermeister

Prof. Dr. Barbknecht
Rektor

Montag, 02.09.2019, 19:00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung „Humboldts Orte“

mit einem Einführungsvortrag von Dr. Norman Pohl

Einen neuen Blick auf Alexander von Humboldt präsentieren die Fotofreunde aus Gentilly und Freiberg. Überraschenderweise verbindet sich der Lebensweg von Alexander von Humboldt auch mit einigen Freiburger Partnerstädten.

Die Ausstellung „Humboldts Orte“ präsentiert Aufnahmen von Gebäuden und Plätzen, die für gewöhnlich in reinen Vortragsveranstaltungen übergangen werden. Mit einer kurzen Kommentierung und Einordnung der Aufnahmen durch Dr. Norman Pohl soll ein lebendiges Bild von Humboldts Leben im Netz von Partnern entstehen, denen zu Humboldts Lebzeiten noch keine Vorstellung von ihrer heutigen Städtepartnerschaft gegeben war.

Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche, Eintritt frei!

Sonnabend, 14.09.2019, 17:00 Uhr

Bergparade auf Humboldts Spuren

Kranzniederlegung am Humboldt-Denkmal auf dem Wernerplatz mit anschließender Berg- und Hüttenparade auf den Spuren von Alexander von Humboldt.

MARSCHSTRECKE: Wernerplatz · Wernerstr. · Korngasse · Fischerstr. · Rinnengasse · Petersstr. mit Stopp an der Alten Mensa „A. v. Humboldt begrüßt die Teilnehmer der Parade“ · Obermarkt · Waisenhausstr. · Nonnengasse · Akademiestr. mit Stopp Akademiestr. 6 „A. G. Werner würdigt Humboldt“ · Burgstr. · Weingasse mit Stopp Weingasse 2 „J. C. Freiesleben begrüßt Humboldt“ · Heubnerstr. · Thielestr. · Burgstr. · Schlosshof. Dort erfolgt die Aufwartung und das gemeinsame Singen des Steigerliedes.

MITWIRKENDE: Historische Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft · Ring Deutscher Bergingenieure · Bergmusikkorps Saxonia Freiberg · Musikkorps der Stadt Olbernhau · A. v. Humboldt: Thomas Schmalz · A. G. Werner: Uwe Nitschke · J. C. Freiesleben: Andreas Linthe

Freiburger Altstadt



Sonnabend, 14.09.2019, 19:00 Uhr

Barockmusik aus Süd- und Lateinamerika Ensemble Seconda Pratica (Amsterdam)

Das Ensemble Seconda Pratica gehört zu den Shooting-Stars der Alte-

Musik-Szene und begeistert mit packenden Aufführungen jahrhundertalter Gesänge und Tänze. Im Konzert zu Humboldts Geburtstag reisen sie mit dem Weltentdecker nach Südamerika. Mit ihrer Musik stellen sie die gängigen Vorstellungen von Altem Europa und Neuer Welt in Frage und zeigen, dass es sich lohnt, beim Nachdenken über Musikgeschichte nicht an den europäischen Außengrenzen halt zu machen.

Aufzeichnung von Deutschlandfunk Kultur. Bitte nehmen Sie Ihre Plätze spätestens 10 Minuten vor Konzertbeginn ein!

Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche

Eintritt: 25,- / 21,- € | 18,- / 15,- € | 12,- / 10,- €

Sonderpreis für Studierende: 5,-€ (nur bei der Silbermann-Gesellschaft)



Sonnabend, 14.09.2019, 21:00 Uhr

Großer Sächsischer Bergmännischer Zapfenstreich

anlässlich der Urkundenübergabe zum UNESCO-Welterbe Erzgebirge / Krušnohoří

MITWIRKENDE: Brüder- und Knappschaften, sowie Berg- und Hüttenkapellen und Musikkorps des Sächsischen Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine.

Insgesamt nehmen 475 Uniformträger an dem Zapfenstreich teil.

Freiburger Obermarkt



Montag, 16.09.2019, 18:00 Uhr

Die Vermessung der Welt

KINOPOLIS, 123 Min. / ab 12 Jahren
Eintritt: 7,50 € / erm. 5,50 €

Anfang des 19. Jahrhunderts erforscht Offizierssohn Alexander von Humboldt Südamerika. Zur gleichen Zeit erobert Carl Friedrich Gauß, Sohn eines Arbeiters, mit der Welt der Zahlen ganz andere Räume. Beide Männer, der Naturforscher und der Mathematiker, werden zu Berühmtheiten ihrer Zeit. Nur zweimal begegnen sich diese Koryphäen, die trotz unterschiedlicher Naturelle und Biografien in ihrer Entdeckungslust, ihrer Weltfremdheit und Überheblichkeit, aber auch in ihrer erlebten Einsamkeit Gemeinsamkeiten haben. Für die ambitionierte Verfilmung von Daniel Kehlmanns Bestseller ging Regisseur Detlev Buck sein bisher größtes Wagnis ein. Doch „Die Vermessung der Welt“ wird der ungewöhnlichen Vorlage gerecht, begleitet mit leiser Komik die Biografien zweier berühmter Männer, verbindet dabei Historienfilm, Komödie, Abenteuer und Bildungsmission.



Montag, 23.09.2019, 18:00 Uhr

Die Besteigung des Chimborazo

KINOPOLIS, 93 Min. / ab 12 Jahren
Eintritt: 7,50 € / erm. 5,50 €

1802 begeben sich der 32-jährige deutsche Naturforscher Alexander von Humboldt und der belgische Botaniker Aimé Bonpland gemeinsam mit dem einheimischen Adeligen Carlos Montúfar in Ecuador auf eine Expedition zur Besteigung des Chimborazo. Zwar schaffen sie es nicht bis zum Gipfel, aber sie gelangen im Laufe ihrer strapaziösen Expedition in bislang unerforschte Regionen. Während all dem nimmt von Humboldt unermüdlich Aufzeichnungen und Messungen zu Flora und Fauna vor. Kurz vor dem Mauerfall entstandene deutsch-deutsche Koproduktion von Rainer Simon. In die Darstellung der Chimborazo-Expedition sind Rückblenden eingebettet, die Einblick in das Leben Humboldts im Jahrzehnt vor der Expedition geben. Von Humboldt wird verkörpert von Jan Josef Liefers. Der Regisseur Rainer Simon wird zur Aufführung anwesend sein und stellt sich danach gerne den Fragen des Publikums.